



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

**Ich wünsche euch gute Fahrt mit dem Heiligen Geist**

**18.05.1995**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.17.53

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7939](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7939)

AT-DAI 1.3.1.17.53 Kolsan 18.5

Liebe firmliche.

75

~~Das untenstehende firmliche~~

Ihr seid auf die firmliche sicher  
gut vorbereitet. Und ich hoffe, daß  
Ihr es alle ernst meint. Es geht nicht  
um Geschick und Ausstieg, so daüber  
die den Patienten und denen dafür sind.  
Es geht nur etwas grüßeres. Und das  
möchte ich Euch noch einmal er-  
örtern:

1) Ich habe nicht gar so viele Abenteuer  
erlebt, aber einmal vor vielen, vielen  
Jahren, was etw. abenteuerlich.  
Ich war auf einem Schiff. Einem ziem-  
lich großen Schiff mit etwa 2000 Men-  
schen, das im November durch die Ost-  
see fuhr. Unten tobt im Okean. Es kommt  
Christstärke 11, das ist die vollste Stufe.  
und die Wellen waren 8-10 m hoch.  
Das Schiff sie gingen öfter über den Berg  
weg, und wenn sie von der Seite kamen.  
Kamme es passieren, daß alle  
Treppen auf einmal zerbrach stürzen,  
und der Boden fast zur Wand würde.  
Ich war am hatte auf der Kammande.  
Früher Dienst, und starke neben dem  
Strickmann in die dunkle Nacht  
hinaus, um die diese ungeheuren Gega-  
berge mit den Schäumen Krone auf  
was ~~zu~~ zu rollen. Der Strickmann  
neben mir hielt das Rad mit beiden  
Handen und starke auf den Kompass  
und die Wellen. Und er hielt in diesem  
Wirbel tatsächlich hielt. Und der Kom-  
pass ließ sich auch nicht beirren, ~~son-  
dern~~  
zeigte unverändert nach Norden, zu  
Jensen gebirg wie rollen, ~~was~~ sieht baron  
magnetischen Nordpol, zu dem alle  
Kompass weisen. Und während wir  
~~etwas erzähl ich auch~~  
so durch die dunkle Nacht geschickelt  
und gebühert würden. Kann plötzlich  
von der Seite her ein Blitzen. Zwei Blitze  
Sprich von einem anderen Schiff. Ich  
Kamme danach die Licht vorzeichen  
lesen. Man hat uns vor Gefahr gewarnt.  
Anweisungen gegeben und gute Fahrt  
gewünscht.

1.3.1.17.53

18.5.95<sup>2</sup>

Warum hat ich dich das erzählt?  
Der kl. ~~Personen~~ hat in der kl. Schrift  
mit den Stämmen aufgeschrieben. Da-  
nach wird es eindeutig geworden sein.

Warum hat ich's dich erzählt?  
Ich glaube, ein paar von euch fangen  
schon an mitzudenken.

Das Schiff bist du.

Und erst du kein Wort mehr bist,  
wirst du der Steuer jetzt selbst  
in die Hand nehmen.

Das Steuer ist dein Wille  
Der Kompan, der auf den ge-  
meinsam rollen Pol zeigt, das ist  
dein Gewissen.

Das Meer ist dein Zeit-Leben

Die Wellen sind die Schwingung-  
sknoten die auf uns zukommen.

Und wenn siehst du: Durch dieses  
Meer des Lebens durchfahren  
und dabei kein halten auf  
Gall — das ist die Gabe des  
Herzigen Geistes, der Weisheit.

Trotz aller Schwingungsknoten  
halten: Gabe der Stärke.

~~Es gibt~~ Es gibt viele Wellen:  
Anger, Eitelkeiten, Geldgier,  
Aggression, Randschiff, es gibt  
viele Wellen. Ja die Gabe des  
Geistes, damit ihr kein  
haltet. Und Wellen doch alle  
mit einander einmal drüber  
ankommen, wo es kein Stürzen  
mehr gibt, ~~und es~~ und kein  
Dunkel, und kein Wellen, und kei-  
nen Kompan, und kein einhames  
Steuern.....

Und weil der kluge Geist, das du  
wie und da Hilfe brauchst, blinkt  
er herein: Durch den Wirt der Schrift  
einer fremden, einer Liebe geist der  
Mutter, einer Hilfe der Vaters, durch  
ein Bild, ein Erlebnis, eine Gefahr

1.3.1.17.53

3  
mit dem Geboten, durch die Schen-  
kung der Natur.... Er gibt tausend  
Blick zurück in das bl. Geistes. Hoffend  
ich kannst du sie wie man das  
verstehen. Auch dann gelöst  
weicht.

Sich verlassen in die Fahrt über  
stürmische Meer, und kehren zu-  
rück in die Kirche von Kolsch, zu  
dem Augenblick, wo ich dir das  
Kreuz auf die Stirn mache, und  
dann wünsche ich dir gute Fahrt  
mit dem heiligen Geist. Es ist eine  
ganz flotte Dose da auf die  
Tasche schicke. Aber ihr seid wie  
allein. Auf Habt Vertrauen. Da-  
für beten wir alle.

Amun